

Protokoll der MV vom 30. Oktober 2021 in Basel, Restaurant «Zum Isaak»

Anwesend: Hans-Dieter Albers, Monika Bächler, Dieter Bauer, Ivan Blatter (Revisor), Clemens Birrer (Vorstand), Luzia Buess, Sr. Lena Bühler, Walter Bühlmann, Margrit Cavelti, Antonia Creola Kaiser, Dorothee Hafner (Vorstand), Bernadette Halbeisen, Helena Hofstetter-Bischof, Marie-Therese Jöhri (Vorstand), Brigitte Kalberer, Stephan Kaiser-Creola, Cäcilia Koller, Esther Mächler, Gertrud Müller, Heidi Müller, Heidi Pomella, Josie Rüthemann, Alois Schaller (Präsident), Ottilie Staffelbach, B.T., Alois Villiger, Silvia Weber und Barbara Fleischmann (Protokoll)

Entschuldigt: Margrit und Paul Arnold, Rosanna Baggio, Sabine Bieberstein, Doris und Hugo Birchmeier, Nelly und Theo Brandt, Marlies Dellagiacom, Eva Denk, Idda Egli, Beatrice Fessler-Roth, Margrit Fleck, Günter Gallati, Albert Gasser, Guido Grisenti, Marie-Louise Gubler, Sr. Vreni Haslimeier, Philipp Hautle, Felix Hunger, Roland Husistein, Barbara Jaeggy, Kurt Kardinal Koch, Michael Kompatscher, Stephan Leimgruber, Katja Margelisch, Kathrin Niederhauser, Maja Peter-Höck, Niklas Raggenbass, Margrit Seiler, Felix Senn, Rosmarie Stoll, Sylvia Villiger, Franz von Felten, Elsbeth Walser, Beatrix Weber, Franziska Widmer, Marlis Zemp, Christine Zengaffinen, Maya Zihlmann

Zu Beginn des offiziellen Teils hat unser Präsident Alois Schaller traurige Mitteilungen zu machen, sind doch in den letzten beiden Vereinsjahren drei unserer Mitglieder verstorben: Marina Köhl, Charlotte von Felten und Edith Villiger. Auch drei unserer Ehrenmitglieder sind nicht mehr unter uns: Sigisbert Regli, Hildegard Höflinger und Josef Bommer.

Zur Einstimmung liest Alois einen Text von Kurt Marti über die Bibel: «Das gesellige Buch» (kann auf der Homepage nachgelesen werden)

1. Wahl der Stimmenzählerinnen

Obwohl wir kaum je Stimmenzähler brauchen, gehört das zum Ritual. Einstimmig gewählt werden Marie-Therese Jöhri und Antonia Creola.

2. Protokoll der MV 2019

Das Protokoll wurde bereits vom Vorstand genehmigt und verdankt, auch die anwesenden Mitglieder genehmigen es einstimmig.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Weil letztes Jahr wegen Corona keine MV stattfinden konnte, umfasst der Jahresbericht 2 Jahre, oder genau genommen sogar 25 Jahre...

Letztes Jahr konnte ja nur ein einziger Anlass durchgeführt werden, er führte auf die Insel Ufenau im Zürichsee. Die Insel hat einer Frau vieles zu verdanken: Reginhilde! Anhand ihres Lebens, ihrer Reisen führte Alois durch viele Vereinsjahre. Wir sind nämlich im 25. Jahr unter dem Präsidium von Alois Schaller! Letztes Jahr wurde Alois 70, zu diesem Anlass und auch dafür, dass er die Geschicke des Vereins schon so lange leitet, schenkten wir ihm zwei Fotobücher mit Bildern von allen Anlässen seit dem Jahr 2007, das Jahr in dem wir den 25. Geburtstag des Vereins feiern konnten. Weil letztes Jahr

keine MV stattfand, und Alois zudem an seinem Geburtstag im Spital lag, haben wir ihm die Bücher dorthin bringen lassen. Heute sind sie da, alle dürfen sie anschauen. Ein herzliches Danke an unseren unerschütterlich optimistischen Präsidenten, der auch in schlimmsten Zeiten immer das Gute sieht. Der Jahresbericht kann wie immer auf der Homepage nachgelesen werden.

4. Jahresrechnungen 2019/2020

Weil wir die letzten zwei Jahre viel weniger Treffen durchführen konnten, und somit auch fast kein Geld ausgegeben haben, haben wir nun ein hübsches kleines Vermögen von 15'000 Franken. So können wir uns in den nächsten Jahren einige weitere schöne Anlässe leisten und nächstes Jahr den 40. Geburtstag des Vereins gebührend feiern!

Unser Revisor, Ivan Blatter, hat die beiden Jahresrechnungen geprüft und für korrekt befunden. Er meint, so eine Vereinsbuchhaltung sei zwar nicht kompliziert, aber man muss es trotzdem korrekt machen! Ivan dankt Marie-Therese für ihre gute, exakte Arbeit. Mit einem Applaus wird die Jahresrechnung genehmigt, der Vorstand entlastet und der Kassierin und dem Revisor herzlich gedankt.

5. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag bleibt wie er ist: Fr. 35.- für Einzelmitglieder, Fr. 50.- für Ehepaare.

6. Jahresprogramm

Der Vorstand hat schon einige mögliche Anlässe in Planung, Corona macht uns aber vorsichtig, wir tendieren dazu, nicht allzu weit im Voraus zu planen... Fix ist einzig das Datum der nächsten Mitgliederversammlung: Samstag, 14. Mai 2022, voraussichtlich in Zürich. Als Gast werden wir Michael Hartlieb begrüßen dürfen, er ist der neue Bereichsleiter Grundbildung im TBI, also der Nachfolger von Felix Senn.

Weitere mögliche Ausflüge:

- **Campus Galli** (erst 2023, wenn Corona dann hoffentlich wirklich "Geschichte" ist) und als Vorbereitung dazu das
- **Stiftsarchiv in St. Gallen**, wo der Original Klosterplan zu sehen ist
- Dann wagen wir einen neuen Anlauf zum **syrisch-orthodoxen Kloster in Arth**, das Interesse ist ganz offensichtlich da.
- Auch den Ausflug zur **Bibelgalerie in Meersburg** musste 2020 abgesagt werden, wir werden es 2022 nochmal ins Programm nehmen
- Wenn es eine neue Ausstellung gibt, werden wir auch unser «Traditionsmuseum», das **Bibel+Orient Museum** in Fribourg wieder besuchen
- Aus dem Publikum wird vorgeschlagen, das **Krippenmuseum in Stein am Rhein** zu besuchen. Wir waren da im Jahr 2016. Es war aber ein so gemütlicher und interessanter Anlass, da kann man schon noch ein zweites Mal hin gehen!

Alle Mitglieder werden aufgerufen, sich zu melden, wenn sie von einer Ausstellung hören, die wir gemeinsam besuchen könnten. Der Vorstand versucht natürlich auch, Augen und Ohren offen zu halten!

7. Allgemeine Umfrage

Alois berichtet kurz von der Vereinigung theologiekurse.ch, die sich wohl demnächst auflösen wird. Nachdem theologiekurse.ch im TBI aufging, war die Aufgabe der Vereinigung «nur» noch, die

Bücherserie zum Studiengang Theologie zu einem guten Abschluss zu bringen. Möglicherweise fällt dann finanziell noch was für unseren Verein ab...

Weiter gab es nichts «umzufragen» darum kann Alois den offiziellen Teil pünktlich um 11.55 Uhr schliessen.

Zum Mittagessen wird Doris Strahm zu uns stossen und uns am Nachmittag einen Vortrag halten mit dem spannenden Titel «Ökofeministische Theologie: eine Ethik und Spiritualität des Lebens» (ebenfalls auf der Homepage abrufbar).

Jona, 1. November 2021

Barbara Fleischmann